Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 73 (2011)

Heft: 1

Rubrik: LT aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Anfang Winter zu Besuch bei Stefan Suter, Muotathal SZ: Heute ist ein milder Tag. Pflug und Fräse machen Pause. Doch alles ist für den Einsatz bereit... (Bild: Peter Belart)

Vielleicht gehts ja morgen wieder los

Schneereiche Wintertage bringen den Schneeräumungsequipen von den Bergregionen bis ins Flachland hinunter viel harte Arbeit. Sowohl für die Gemeinwesen als auch für private Auftraggeber erbringen oft Landwirte im Nebenerwerb und Lohnunternehmer die Dienstleistungen. Einer von ihnen ist der 41-jährige Stefan Suter, der in der Gemeinde Muotathal SZ auf verschneiten Nebenstrassen unterwegs ist. Die Schweizer Landtechnik hat ihn besucht.

Peter Belart

«Die Gemeinde Muotathal kennt ihre ganz eigenen Wetterlagen», erklärt Stefan Suter, «sie befindet sich im Tal der Muota in einem eigentlichen Kessel, unmittelbar vor dem hohen Alpenkamm.» Vor allem bei Nordwind komme es zu Staulagen, sodass die Wolken reichlich Zeit erhalten, ihre Schneelasten abzuwerfen. «Es gibt nicht manche Orte in der Schweiz, die bei vergleichbarer Höhenlage so viel Schnee erhalten wie wir hier im Muotathal», sagt Stefan Suter.

Schneeräumen anno dazumal

Schon der kleine Stefan half beim Schneeräumen tatkräftig mit. Damals war noch ein Holzspitzpflug im Einsatz, ein relativ ungelenkes, etwa 50 cm hohes Gerät, das hinter dem Rapid Spezial die Strasse hochgeschleppt wurde. Den Schnee drückte es auf beiden Seiten weg. Wenn der Pflug mit zusätzlichem Gewicht belastet wurde, erhöhte sich seine Wirkung. «Und so durften wir Buben uns darauf setzen. Das gefiel uns natürlich; es (maschinelete) so schön, und es ging einfach etwas.» Wenn es aber viel Schnee hatte, kam der Holzpflug allerdings bald an seine Grenzen; dann musste die gemeindeeigene Fräse angefordert werden.

Etwa 1978 beschaffte sich die Strassen-Genossenschaft ein Pony-Mehrzweckfahrzeug von Boschung und eine Schneefräse dazu. Damals war man der Meinung, die Strasse hinauf bis auf Horgrasen (1100 m ü. M.) könne wegen der schwierigen topografischen Verhältnisse einzig mit einer Fräse frei gehalten werden, weil der Pflug die Schneemassen ja nur zur Seite schiebe. Dafür gab es an einigen Strassenabschnitten fast keinen Platz.

Natürlich kannte man auch die Nachteile der Fräse: Die Räumungsarbeiten mit der Fräse gehen nur relativ langsam voran, und der Kraftstoffverbrauch ist deutlich höher als beim Pflugeinsatz. Und so kombinierte man etwa ab Mitte der 80er-Jahre den Einsatz von Pflug und Fräse, seit 1990 mit dem neu angeschafften Pony. Zwei Dieselmotoren mit erhöhter Leistung waren einerseits für das Fahren, für das Fräsen anderseits vorgesehen.

Schneeschild und Fräse

Heute bewältigt Stefan Suter die Schneeräumungsarbeiten mit zwei Geräten: einem Schneeschild und einer Schneefräse. Den Schild hat er an einem 56 PS starken Steyr 8065 montiert, dessen Räder mit starken Schneeketten für alle Eventualitäten gerüstet sind. Die Strasse, die er damit vom Schnee befreit, führt bei einer Länge von ca. 8 km von Muotathal hinauf nach Horgrasen, am Fusse der Heubrigsflue. Natürlich haben sich die Platzverhältnisse in den letzten Jahrzehnten nicht verbessert. Noch immer ist das Wegschaffen der Schneemassen problematisch. Suter hat aber eine Lösung gefunden: Er räumt nicht nur die Strasse, sondern dort, wo sich die Möglichkeit dazu bietet, zusätzliche Flächen, um den Schnee zu depo-



Die Schneefräse bewältigt zwar grosse Schneemassen. Doch ist deren Leistungsbedarf und Treibstoffverbrauch bei erhöhtem Zeitaufwand für die Schneeräumung wesentlich grösser als mit dem Schneeschild. (Bild: Stefan Suter)

Rekordwinter 1999

Auf die Frage nach besonderen Ereignissen antwortet Stefan Suter mit dem Hinweis auf den Rekordwinter 1999. «Damals hat es im Februar während fünf Tagen toujours geschneit, an einem Tag erst noch besonders heftig. Es fielen stündlich etwa 10 cm, ein extremer Schneefall, so wie ihn unsere Grosseltern noch erlebt hatten.» Suters Gedanken gehen zurück, und er sagt: «Jeden Tag haben wir mindestens von 4 bis 23 Uhr gearbeitet. Wir kamen fast nicht zum Schlafen.» Und nach einer kleinen Pause fügt er an: «Ja, da waren wir Stunden um Stunden dran.»



Die Schneeketten werden beim Schneeräumen stark beansprucht. (Bild: Stefan Suter)

nieren. Mit dem Schneeschild schiebt er dann den Schnee darauf oder bringt ihn mit dem Frontlader hin.

Nach kräftigem Schneefall kommt der Steyr 6190 (190 PS) mit der Kahlbacher-Schneefräse zum Einsatz. «Hier weht häufig ein kräftiger Wind», erklärt Stefan Suter, «und wenn es dann so richtig (guchset), kommt es schon vor, dass sich meterhohe (Gwächtine) aufhäufen. Mit dem Schneeschild ist dann kein Durchkommen mehr.» Den Frontlader braucht er vor allem in unmittelbarer Nähe der Häuser, etwa beim Räumen von Vorplätzen, oder dort, wo wegen geringer Abstände die Fräse nicht mehr eingesetzt werden kann.

Lohnarbeit

«Die Strasse gehört zwar der Gemeinde. Diese wäre aber überfordert, wenn sie die Räumung allein bewältigen müsste.» Suter ist denn auch nicht von der Gemeinde Muotathal, sondern als Lohnunternehmer von der Strassen-Genossenschaft angestellt. In dieser Eigenschaft ist er dafür verantwortlich, dass die Leute täglich ins Tal zur Arbeit und zum Einkaufen oder die Kinder zur Schule fahren können. Dabei bleibt es ihm überlassen, wie er sich organisiert. «Früher ging man am Morgen zu Fuss zur Arbeit, auch im Winter. Die Strasse musste erst gegen Mittag frei sein.» Das ist heute anders. «Mein Ziel ist es, die Strasse bis etwa um sechs Uhr befahrbar

zu machen. Eine Schwarzräumung ist allerdings kein Thema. Das wäre viel zu aufwendig, und ausserdem sind hier praktisch alle mit Allrad unterwegs.»

Suter ist ein ausgewiesener Kenner der örtlichen Wetterverhältnisse, und er studiert die Prognosen intensiv. Falls es geschneit hat, rückt er nachts um 3 Uhr aus, andernfalls vergewissert er sich um 5 Uhr früh nochmals, ob geräumt werden muss – schliesslich hängt im Winter die Mobilität von ungefähr 25 Familien von seiner Dienstleistung ab.

Auch wenn Suter noch so zuverlässig und verantwortungsvoll arbeitet, gibt es unterschiedliche Ansichten über das Mass des Winterdienstes: Was die einen als unabdingbar betrachten, erscheint den andern völlig übertrieben. «Mit Kritik musst du in meinem Job leben können», lacht Suter, «wenn aber alle rechtzeitig zur Arbeit fahren können, bin ich zufrieden.»

In der laufenden Saison war es, zumindest bis Mitte Dezember, noch nicht allzu strub. Siebenmal war Suter bis zu diesem Zeitpunkt schon im Einsatz. «Manchmal rücke ich bereits Ende Oktober aus, und auch Mitte April liegen bei uns Schneefälle durchaus noch drin.» Aber heute ist ein mildwarmer Tag. Pflug und Fräse ruhen. Draussen liegt der Schnee nur in Flecken. Doch alles ist für den Einsatz bereit. Vielleicht gehts ja schon morgen wieder los.

Verrechnungsansätze für Schneeräumarbeiten

Die Agroscope ART Tänikon gibt auf der Basis der Maschinenkosten «Verrechnungsansätze für Schneeräumarbeiten» heraus.

Grundsätzlich geht die ART bei der Kalkulation des Treibstoffverbrauchs von einer durchschnittlichen Motorbelastung von 40 Prozent aus. Bis vor zwei Jahren wurden 60 Prozent angenommen. Im Tarif wird deshalb mit einem Treibstoffverbrauch von 10 Litern statt mit 15 Litern pro Stunde gerechnet. Hingegen wurde wegen der Korrosionsbelastung und des erhöhten Verschleissrisikos der Reparaturfaktor im Vergleich zum durchschnittlichen Traktoreneinsatz verdoppelt. Weil beim Einsatz von Schneeketten von einem erheblich grösseren Verschleiss ausgegangen wird, als bislang angenommen, hat sich diesbezüglich der Kostenansatz von 20 auf 37 Franken beim vorderen beziehungsweise von 27 auf 37 Franken beim hinteren Kettenpaar erhöht.

Die Verrechnungsansätze können auf der Internetseite von Agroscope ART Tänikon beziehungsweise unter www.maschinenkosten.ch heruntergeladen werden.

Jahresinhaltsverzeichnis 2010

	Nr.	Seite
Hoftechnik		
Futterverteilsystem im Überblick – Gaël Monnerat	1	20
Biogas in der Landwirtschaft – Sylvain Boéchat	2	11
Sicherheit und Komfort bei der Tierbehandlung – Gaël Monnerat	3	34
Liegeflächen im Boxenlaufstall – Beat Steiner und Michael Zähner	2	4
Flexibilität mit automatisierter Fütterungstechnik –		
Anne Grothmann, Franz Nydegger	5	22
Selbstfahrende Futterkrippe – Gaël Monnerat	6/7	13
75 Jahre Silovereinigung – Paul Müri	8	34
Sicheres Hebefahrzeug für jeden Betrieb – Natanael Burgherr	10	11
Mais mit Säure konservieren – Willi Gut	10	15
Automatisierung in der Melktechnik – Gaël Monnerat	11	51
Das passende Auto für den Landwirtschaftsbetrieb	12	5
# 11c 1 0		
Feldtechnik		
Vielgestaltige Pflugtechnik – Ruedi Hunger	1	8
Präzise Lenksysteme im Überblick – Martin Holpp	2	37
Rundballenpressen: wo das Detail zählt – Joachim Sauter, Roy Lats	ch 3	5
Wiesen schätzen die richtige Pflege – Ruedi Hunger	3	11
Pflanztechnik im Kartoffelbau – Gaël Monnerat	3 3	16
Grundsätze der Maissätechnik – Ruedi Hunger	4	5

		erte
Immatrikulation von Ausnahmefahrzeugen – Dominique Berner	9	35
40 km/h: Präzisierungen zum Fahrtenschreiber – Dominique Berner	10	39



relatedinik		
Vielgestaltige Pflugtechnik – Ruedi Hunger	1	8
Präzise Lenksysteme im Überblick – Martin Holpp	2	37
Rundballenpressen: wo das Detail zählt – Joachim Sauter, Roy Latsch	1 3	5
Wiesen schätzen die richtige Pflege – Ruedi Hunger	3	11
Pflanztechnik im Kartoffelbau – Gaël Monnerat	3	16
Grundsätze der Maissätechnik – Ruedi Hunger	4	5
Mais benötigt keinen Pflug	4	10
Futteraufbereiter und ihre Einsatzschwerpunkte – Gaël Monnerat	4	13
Reihenkulturen: Anspruchsvoller Pflanzenschutz –		
Nicole Berger und Bernhard Streit	5	5
Gülletechnik: pflanzengerecht und umweltverträglich – Gerd Mayer	5	11
Effizientes Bewässern – Ruedi Hunger	6/7	5
Raufuttersilage: Krone Workshop – Ueli Zweifel	6/7	26
Dossier: 20 Jahre Streifenfrässaatclub	6/7	29
Pflanzenschutz optimieren – Ruedi Hunger	8	18
Kalkdüngung verbessert die Bodenfruchtbarkeit – Willi Gut	8	25
Bodenschonung und Luftdruckregulierung – Gaël Monnerat	8	29
Bodenschonung und Bodenbearbeitung – Gaël Monnerat	8	32
Gülleseparierung wird immer wichtiger – Stephan Berger	8	36
Kartoffelerntetechnik – Gaël Monnerat	9	4
Mulchtechnik sinnvoll einsetzen – Ruedi Hunger	9	9
Zuckerrübenvollernter: Wettstreit der Titanen – Gaël Monnerat	10	5
Starke Technik am Berg – Ueli Zweifel	10	16
Ökofläche mähen und Kleintiere schonen – Paul Müri	10	18
Viel neue Technik am Strickhof-Mais-Tag – Gerd Mayer	10	19
Feldhäcksler: modernste Technik – Roger Stirnimann	11	11
ISOBUS – Fritz Marti, Bernhard Streit	11	17
Kreiselheuer und Schwader – Ruedi Hunger	12	8
GPS: dein Freund und Helfer – Stephan Berger	12	12

Bergmechanisierung

Transporter und Triebachsanhänger – Gaël Monnerat	2	17	
Motoreinachser: vielfältiger Technikeinsatz – Gaël Monnerat	6/7	11	
Rapid Rex: König am Berg – Ueli Zweifel	8	4	
Wildheuen: «Dort oben steht gutes Gras» – Peter Belart	8	7	
Arbeitssicherheit beim Mähen im Alpbetrieb – Gaël Monnerat	8	11	
Lely Maschinen am Jurahang im Einsatz – Paul Müri	8	41	



34

10 36

Technik und Traktoren

Technik und Markt im oberen Leistungssegment –		
Wolfgang Kutschenreiter	3	20
Traktortest Agrotron TTV 620 – Gaël Monnerat, Ueli Zweifel	4	34
Traktortest Claas Arion 640 Cebis – Autorenkollektiv	5	37
Rapid-Heimat in Schöftland AG – Paul Müri	5	44
Wettpflügen, Interview Toni Staldelmann – Peter Belart	6/7	18
Traktortest Kubota M 9540 – Gaël Monnerat, Ueli Zweifel	6/7	42
Traktorenfest Wallisellen	8	15
Vevey-Traktoren im Verkehrshaus Luzern	10	42
Verschärfte Abgasgrenzwerte – Luc Vande Ginste	11	20
Zusätzliche Leistung unter der Motorhaube – Luc Vande Ginste	12	29
Strassenverkehr		

Betriebswirtschaft

SVLT-Fach- und -Ferienreise Oman/Dubai

Ueli Zweifel

SVLT-Delegiertenversammlung - Gaël Monnerat,

Interview Ueli Ryser: Agridea bündelt die Kräfte – Ueli Zweifel	6/7	14
Überbetrieblicher Maschineneinsatz – Ruedi Gnädinger	6/7	38
Facetten der erfolgreichen Zusammenarbeit – Ruedi Gnädinger	9	40
Das Potenzial der überbetrieblichen Arbeitserledigung-		
R. Gnädinger	10	43
Wege der überbetrieblichen Arbeitserledigung – Ruedi Gnädinger	11	62
Werkstatt		
Selbstschärfende Klingen – Joachim Sauter und Roy Latsch	3	19
Messerbalkenwartung – Hansueli Schmid	9	22
Schmierstoffe im Spannungsfeld – Markus Damm	10	20
Dichtungen am Dieselmotor reparieren – Hansueli Schmid	10	25
SVLT		
Jahresverzeichnis 2009	1	22
Maschinenkurs: Lohnunternehmer Schweiz – Ueli Zweifel	3	30
Generalversammlung Lohnunternehmer Schweiz – Ueli Zweifel	4	30
Reise nach Russland, TUI Suisse Ltd.	5	25
Richtansätze 2010	5	26
G40: Interview Mélanie Stadler – Peter Belart	6/7	23
Franz Nietlisbach, Bereichsleiter Weiterbildung	6/7	25
Jahresbericht 2009 – Gutgerüstet in die Zukunft	9	25

Traktoreinsatz: Gewichtslimiten – Dominique Berner

Traktor im Winterdienst - Gaël Monnerat

Immatrikulationen 2009

LT aktuell ■

	Nr.	Seite		Nr. S	seite
Impressionen vom Traktorfest – Peter Belart	10	40	AG: Generalversammlung; AG, LU: Kursangebot	10	33
Vom Traktorfahrer zum Traktorführer – Peter Belart	11	57	AG, BE, LU: Generalversammlung; LU, BE, SG/AR/AI/GL:		
Stellenangebot Redaktorin/Redaktor	12	28	Kursangebot	11	25
			SG/AR/AI/GL: Kreisversammlungen; LU-AG: Fachtagung	11	27
Energieforum			GV: TG, LU, SG, SH; ZH: Gülle-Separierung;		
Strom vom Dach wird bezahlbar – Reto P. Miloni	4	20	AG: Spritzenfest 2011; SG, AI, AR, GL: Kreisversammlungen;	42.2	F 26
Photovoltaik und ihre Rahmenbedingungen – Sylvain Boéchat	9	36	LU: Kursangebot AG–GV-Bericht: Mit Elan ins nächste Jahr		5–26
Biogasanlage Bätterkinden – Paul Müri	12	38	AG-GV-Bericht, Wift Eldif IIIs flactiste Jahr	12	27
Messe und Ausstellungen			Sous la loupe		
AGROVINA – Gaël Monnerat	1	7	Die Liebe zur Perfektion – Gaël Monnerat	1	24
Agrimesse Thun, Tier und Technik	2	32	Das A und O der Kundenzufriedenheit – Ueli Zweifel	2	28
3	6/7	10	Sepp Knüsel: Neue Seite im Bilderbuch – Ueli Zweifel	3	24
Olma	10	4	Entwicklungschancen nutzen durch Zusammenarbeit –		26
Faszination Landtechnik-Vorschau auf die AGRAMA – Ruedi Hunger		5	Gaël Monnerat Zukunft im Landmaschinen- und Lohnunternehmen – Ueli Zweifel	4 5	26 32
Willkommensgruss	11	33	Nahe bei der Kundschaft – Gaël Monnerat	9	44
The second secon			Zehn Jahre Alphatec – Vincent Bartolucci	12	20
= Schweizer = Schweizer Landtechnik			Zenn Junie Alphatee Vincent Bultonaech	12	20
Die Landtechnik Landtechnik			Maschinenmarkt		
weizer			Serco, Althaus	1	19
technik echnik			Posch, Aebi Burgdorf	2	46
uch auf			Rüegg Gülletechnik, Pöttinger, Krone	4	46
Vebsite			GVS-Agrar, Krone, AGCO/Trellborg, Apullama	5	45
			Landtechnik im Alpenraum, Tagung Feldkirch – Ruedi Hunger	6/7 6/7	16 48
r greifbar:			Lemken Technikeinsatz Bodenbearbeitung – Gaël Monnerat Joskin, Unternehmen auf Erfolgskurs – Gaël Monnerat	6/7	50
artechnik.ch			Claas - Neuheitenpräsentation – Ueli Zweifel	9	16
Am Berg: Technik, Leben und Umfallverhütung			Case IH, Erweiterung Puma CVX Serie	10	46
			Fendt Feldtage Schönbrunn – Ueli Zweifel	10	47
AGRAMA – Standbesprechungen und Neuheiten	11	34	Fendt Feldhäcksler Katana 65	10	49
Interview mit Christian Penet, Vizepräsident SLV	11	35	Noch mehr Leistung bei Pöttinger – Gaël Monnerat	10	51
SIMA, SIMAGENA und SIA	12	4	Qualitätsarbeit aus St. Valentin – Ueli Zweifel	11	67
AGRAMA – erfolgreich auch im Provisorium – Ueli Zweifel	12	14	Stihl: Akku-Technik auf Profi-Niveau – Gaël Monnerat	12	33
EIMA: Gastfreundschaft alla bolognese – Ruedi Hunger Französischer Züchter-Gipfel – Gaël Monnerat	12 12	17 18	Joskin Polska – Gaël Monnerat Neue Wertschätzung von Getreidespreu – Gaël Monnerat	12 12	34 36
Pranzosischer Zuchter-Gipfer – Gaer Monnerat	12	10	Nede Weltschatzung von Getreidespreu – Gaer Monnerat	12	30
Sektionen			Unfallverhütung		
SO, VS, GR, FR: Generalversammlungen; SZ, UR, AG, LU:			Agritechnica: Sicherheit first – Ruedi und Nathanael Burgherr	1	26
Kursangebote; BE: GV-Bericht	1	16-18	Zauntechnik sicher installiert – Ruedi Burgherr	4	17
LU-AG, ZG, FR, BB, UR, SZ: Generalversammlung; BB, SO, AG:			A C 4		
Kursangebot; ZH: Bremstest; ZH, SG, AR, AI, GL: GV-Bericht	2 2	25–26	AgroSpot	2	4.4
			Heizen mit Schilf – Thomas Anken Forschung für effiziente Anbausysteme – Thomas Anken	2	44
weizer = Schweizer = Schweizer			Neue automatische Fütterungsanlage – Franz Nydegger,	4	9
echnik Landtechnik Landt ik			Anne Grothmann	9	20
			Den Energiebedarf im Stall halbieren – Ludo van Caenegem	11	55
			ART-Bericht		
			717 – Maschinenkosten 2009/2010	1	31
			719 – Strukturproblematik bei Mischrationen für Hochleistungsherde		47
			718 – Betriebsführungsarbeiten im Ackerbau 720 – Lärm und Vibrationen beim Melken	3 4	39 47
			720 – Earli did vibrationen beim Meiken 721 – Praxisorientierte Empfehlungen für die Erhaltung der	4	47
Demna dar Quantizardek AGRAMA: Landtechnik in Hülle und Fülle Guter Tipp: SVLT-Weiterbildungskurde			Insekten- und Pflanzenvielfalt mit Ried-Rotationsbrachen	6/7	53
			725 – Moderne Agro-Forstwirtschaft in der Schweiz	8	43
AG, SH: Sektionsberichte; AG: Konferenz; SZ, UR, LU:			722 – Integrierter und biologischer Anbau	9	47
Kursangebote; SO: GV-Bericht	3 2	26–28	726 – Brauchen Schweine eine elektronische Kennzeichnung?	10	55
OW, NW, FL: Generalversammlung; FR, BB: GV-Bericht; ZH, LU,			728 – Wann lohnt sich der Maschinenkauf?	11	71
BE: Kursangebot und Bremstest	4	28	730 – Melkstandtechnik auf Schweizer Milchviehbetrieben	12	41
ZH: Spritzkontrolle; LU: Kursangebot; NW, AG: GV-Bericht SZ: Geschicklichkeitsfahren; GR: Feldtag; LU: Kursangebot	5 6/7	28 17	Regelmässige Rubriken		
SZ, UR: Konzentration, Geschick und eine Portion Glück –	UI I	17	Regelmässige Erscheinungen:		
Peter Belart	8	16	Fahrkurs G40		
SZ/UR, NE, LU: Kursangebot	8	35	CZV-Kursangebote		
SH, ZH, SG: Sektionenreise: Rhein–Mosel–Niedersachsen – Hans Nüss	li 8	37	Traktorenstatistik		
NE: Zu Gast bei der Sektion Neuenburg – Gaël Monnerat	9	28	Kursprogramm Riniken		

Sch Land ist au der V